

# serfaus intern

BÜRGERINFORMATIONEN DER GEMEINDE SERFAUS - NR. 4 / 2011



Liebe  
Serfauserinnen,  
liebe Serfauser!

Der Gemeinderat konnte in der Gemeindeversammlung am 20. Juni einen umfangreichen Bericht über die Aktivitäten und Projekte des letzten Jahres geben und die Vorhaben und Pläne für die nächste Zukunft vorstellen. Ich danke allen Besuchern sehr herzlich für ihr Kommen. Alle Interessierten finden eine Zusammenfassung auf unserer Homepage unter [www.serfaus.gv.at](http://www.serfaus.gv.at) auf der Startseite. Wir freuen uns über Euren Besuch!

Ein wesentliches Vorhaben, das wir noch im Sommer umsetzen wollen, ist die Übernahme der Postpartnerschaft durch die Gemeinde. Der Gemeinderat hat dazu einen einstimmigen Beschluss gefasst. Die Postpartnerschaft wird neben dem Bürgerservice eingerichtet. Der Gemeinde übernimmt damit einen wichtigen Beitrag für eine funktionierende Nahversorgung und Infrastruktur unseres Ortes. Mit großer Freude dürfen wir Euch in dieser Ausgabe unter dem Motto „Wir sind Serfaus“ auch unser neues Leitbild des Gemeindeforts vorstellen. Mehr dazu nebenstehend.

Ich wünsche Euch allen einen schönen Sommer!

*Paul Greiter*

Bürgermeister Paul Greiter

## Neues Leitbild der Gemeinde Serfaus



*Intensive Arbeit am Leitbild*

Im vergangenen Herbst und in diesem Frühjahr hat das Team der Gemeinde Serfaus unter dem Motto „Wir sind Serfaus“ an einem zweitägigen Motivationsseminar teilgenommen. Unser Trainer war Ing. Fritz Sifsohn, der es ausgezeichnet verstand, mit uns zwei spannende und interessante Tage zu gestalten.

Wir haben viel über Persönlichkeit und Chancenpotentiale, Kommunikation, Konfliktmanagement und Motivation gehört. Als Ergebnis haben wir gemeinsam Leitsätze erarbeitet, das uns Ziel und Orientierung sowie Handlungsrichtlinie sein soll.

### Unser Leitbild

- Wir sind Mitarbeiter der Gemeinde Serfaus, fachlich kompetent, freundlich, hilfsbereit und engagiert
- In unserer Arbeitsweise sind wir flexibel und prioritätsbewusst
- Jeder von uns ist eine starke Persönlichkeit in einem erfolgsorientierten Team
- Wir sind Dienstleister für unsere Bürger und Anlaufstelle für deren Anliegen, Wünsche, Beschwerden und Anregungen
- Unser Auftreten ist freundlich, in unserer Tätigkeit handeln wir im Rahmen von Vorgaben wie Gesetzen, Verordnungen und amtlichen Beschlüssen
- Wir fühlen uns dem Ort und der Bevölkerung von Serfaus verbunden
- Konstruktives Teamwork und offene Kommunikation verstärken unseren gemeinsamen Erfolg
- Wir sehen es als Herausforderung, aktiv zu Konfliktlösungen beizutragen
- Der Mensch steht für uns im Mittelpunkt
- Unsere Leistungen bieten wir gleichwertig allen Bürgern an und gehen individuell auf verschieden Anliegen ein
- Wir unterstützen und fördern das aktive Miteinander im Dorf durch aktive Kommunikation mit den Vereinen und Partnern
- Bewusstseinsbildung führt zu einem besseren Verständnis für unser Tun im Ort, wir verstärken damit unsere positive Wirkung

## Wohnbau - Projekt Oberdorfweg



Bgm. Mag. Greiter, HW Pfr. Mag. Pfurtscheller, Bischof Scheuer, Dr. Hanser, WE und Arch. Vogl-Fernheim bei der Präsentation des Projektes Oberdorfweg

## Hohe Auszeichnung



Unser Ehrenbürger Alt-Bgm. Georg Mangott erhielt am 15. Juni 2011 das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich für seine besonderen Verdienste. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung und freuen uns sehr, dass sein Einsatz für Serfaus auf diese Weise von der Republik gewürdigt wird.

## Gemeinde Serfaus übernimmt Postpartnerschaft

„Die Post im Dorf ist mir wichtig“ – das war die Aussage von Bürgermeister Paul Greiter als die Nah&Frisch-Filiale in Serfaus ihre Tore schloss. Also wurde intensiv nach einem neuen Postpartner gesucht – und leider keiner gefunden. Im Gemeinderat wurde intensiv disku-

tiert und der Beschluss gefasst, dass die Gemeinde selbst hier in die Bresche springen soll/muss. Um eine funktionierende Infrastruktur in unserem Dorf zu garantieren, öffnet die neue Postpartnerstelle nun direkt neben dem Bürgerservice – also sozusagen an alt gewohnter Stelle. Wir hoffen, mit der Übernahme der Postpartnerschaft nun eine dauerhafte und beständige Lösung gefunden zu haben.

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Serfaus, Gänsackerweg 2, 6534 Serfaus. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Paul Greiter. Layout: thöni visual design telts, Fotos: Gemeinde Serfaus, Bergbahnen Serfaus-Fiss-Ladis, TVB Serfaus-Fiss-Ladis. Druck: Kranebitter Druck, Petttau

## TERMINE

### VERANSTALTUNGEN

- 2. Juli Kirchtage
- 7. Juli Bergsommernacht
- 9. Juli Funkenfest JB Serfaus
- 12. Juli Konzert MK Serfaus Pavillon
- 14. Juli Lange Nacht
- 16. Juli Vereinstunier
- 21. Juli Bergsommernacht
- 24. Juli Konzert MK Serfaus Leithewirt
- 28. Juli Lange Nacht
- 4. Aug. Bergsommernacht
- 7. Aug. Almfest JB Serfaus
- 9. Aug. Konzert MK Serfaus Pavillon
- 11. Aug. Lange Nacht
- 15. Aug. Kirchtage
- 18. Aug. Bergsommernacht
- 21. Aug. Gipfelmesse Furgler
- 21. Aug. Musikantenhuangart im Restaurant Lassida
- 23. Aug. Konzert MK Serfaus Pavillon
- 25. Aug. Lange Nacht
- 1. Sept. Bergsommernacht
- 8. Sept. Kirchtage, Bauernmarkt mit Frühschoppen

## GEBURTSTAGE

4. Juli	Schwarz Klara	60
18. Juli	Müller Roman	70
19. Aug.	Greil Siegmund	60
25. Aug.	Greiter Norbert	70

Herzlichen Glückwunsch!

## Erwin Jörg ein 80er



Bei der 80er Feier Erwin Jörg



## BERGBAHNEN

### Seilbahn Komperdell Neuigkeiten

Zahlreiche kleinere und größere Neuerungen warten auch diesen Sommer wieder auf unsere Gäste. Wir sind wie immer bestrebt, das Angebot zu erweitern, bzw. zu verbessern. Nach Abschluss der vergangenen erfolgreichen Wintersaison haben wir im Bereich Komperdell gleich damit begonnen, die restlichen Erdarbeiten vom Herbst abzuschließen um das gesamte Gebiet wieder als optimales Wandergebiet anzubieten.

Die bereits im Winter neu angelegte Almpromenade bei der Mittelstation lädt auch im Sommer zu einer gemütlichen Rundwanderung auf dem Komperdell ein. Die angebrachten Tafeln informieren die Gäste über die Geschichte von Serfaus, den früheren Bergbau, die Almwirtschaft, und natürlich die Entwicklung des Tourismus.

Viel Neues gibt es diesen Sommer auch wieder im Murmliwasser. Die Terrasse beim Kiosk wurde großzügig erweitert und auch die WC-Anlagen wurden komplett umgebaut und vergrößert. Ebenfalls erweitert wurden die Lagerräume. Vier neue Spielstationen warten auf alle Besucher, wobei Geschicklichkeit und Ausdauer beim so genannten Murmli Rodeo gefragt sind. „Kühe Treiben“, „Heusackerl Lauf“, „Kräutersackerl Schupfen“ und „Grillwurst“ lauten die spannenden Betitelungen der einzelnen Stationen. Um auch im Dorf einen perfekten Einblick zu haben, was sich im Murmliwasser abspielt wurde die Panoramakamera von der Mittelstation ins Murmliwasser versetzt, die täglich tolle und aktuelle Bilder liefert. Im Winter werden dann natürlich wieder wie gewohnt Live-Bilder von der Kinderschneealm zu sehen sein.

Die Zu- und Abgangsbereiche bei der Talstation bzw. bei der Mittelstation Komperdell wurden/werden komplett

neu gestaltet, um den Ersteindruck für die Gäste zu optimieren und zu verbessern. Im Talstationsbereich wird ein Bächlein sowie kleine Spielstationen angelegt und bei der Mittelstation hat man versucht, die Holzfiguren aus der Kinderschneealm optimal mit in die Platzgestaltung einzubinden.

Da die Verwaltung bei der Seilbahn Komperdell GmbH ständig wächst, wurde eine Vergrößerung der Räumlichkeiten dringend nötig. Der Empfangsbereich sowie das Büro unserer Marketingabteilung werden in Kürze in neuem Glanz erstrahlen. Der gesamte Bereich sowie die WC-Anlagen werden komplett behindertengerecht ausgestattet sein.

Zahlreiche Veranstaltungen den ganzen Sommer über laden Gäste und Einheimische ein, gemütliche Stunden bei uns am Berg zu verbringen. Sei es bei der Bergsommernacht, die heuer insgesamt fünf mal, jeweils donnerstags, statt finden wird oder bei einem gemütlichen Frühschoppen oder einem Musikantenuangart im Restaurant Lassida oder im Restaurant Leithe Wirt.

Natürlich sind auch die Winter-Vorbereitungen bereits in vollem Gange. Beim Panoramarestaurant Komperdell werden vier neue Riesenschirme (beleuchtet, beheizt) den gesamten westlichen Terrassenbereich abdecken und somit

die Terrasse auch bei Schlechtwetter nutzbar machen. Die Beschneigungsanlage wird bei der Mindersabfahrt erweitert und in verschiedenen anderen Bereichen erweitert und verbessert.

Das größte Vorhaben für kommenden Winter wäre allerdings die neue Masnerkopfbahn. Dabei handelt es sich um eine Sechsesselbahn mit Wetzschutzhülle und Sitzheizung. Von der Talstation aus, welche im Nahbereich der Talstation der Arrezjochbahn situiert wird, führt die Bahn in einer Länge von 1.540 m und einem Höhenunterschied von 445 m bis knapp nördlich des Gipfels des Masnerkopfes auf eine Höhe von 2.817 m. Damit wäre dies der höchste erreichbare Punkt im Schigebiet. Um das Erscheinungsbild des Masnerkopfes bestmöglich erhalten zu können wird ein Teil des Stationsgebäudes in die nordöstliche Flanke als Kaverne ausgebildet und das Dach wieder überschüttet. Leider ist zum aktuellen Zeitpunkt die endgültige Freigabe vom Naturschutz ausständig. Wir sind aber sehr bemüht, dieses Projekt noch im heurigen Sommer umsetzen zu können. Wir wünschen euch allen eine gute Sommersaison und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Seilbahn Komperdell GmbH  
Mag. Georg Geiger, Ing. Stefan Mangott



# Dorfgrundgang Serfaus – Teil 1

Von Archivar Ing. Alfred Tschuggmall

Wir beginnen beim Dorfbrunnen. Naturreines Quellwasser fließt aus einem Rohr in den hölzernen Brunnen. In früheren Zeiten spielte sich ein Teil des täglichen Lebens im Freien beim Brunnen ab. Im Brunnentrog selbst haben die Frauen die Wäsche gewaschen, hier konnte man auch die neuesten Dorfgeschichten erfahren. Zum Brunnen wurde das Vieh zur Tränke getrieben und im Wasser schwammen auch die selbst geschnitzten Schiffchen der Kinder.



Auf der Brunnensäule wacht der hl. Antonius von Padua. Ihn ruft man bei der Suche nach Verlorenem. Er ist hier dargestellt bei den Fischen im Wasser. Als begnadeter Prediger war er in ganz Italien unterwegs und kam auch nach Rimini. Als die Bewohner der Stadt ihn nicht beachteten, ging er traurig ans Ufer des Flusses und predigte dort. Die Fische streckten ihre Köpfe aus dem Wasser und horchten aufmerksam zu. Durch dieses Zeichen habe sich die ganze Bevölkerung zum Glauben bekehrt.

Unser Blick fällt auf das gegenüberliegende Haus, eines der wenigen „Walsenhäuser“ in Serfaus. Zuwanderer aus dem schweizerischen Wallis haben es um ca. 1350 errichtet. Typisch für diese

Häuser ist die Holzbauweise mit dem seitlichen Eingang unter der Traufrinne. Vor etwa 50 Jahren wohnten hier „s’Ungers“, eine musikalisch sehr begabte Familie. Am Kirchtag haben sie zu unserer großen Freude immer zum Tanz aufgespielt. Ein junges Paar ihrer Vorfahren erhielt in Serfaus keine Heiratserlaubnis. Sie hatten kein entsprechendes Vermögen, um eine Familie ernähren zu können und wären somit der Gemeinde zur Last gefallen. Also



wanderten sie nach Ungarn aus und heirateten dort. Nach vielen Jahren kamen sie wieder in ihre Heimat zurück und kauften sich hier eine kleine Landwirtschaft. Die Nachkommen erhielten ab jetzt den Hausnamen „Ungers“. Wir gehen weiter und kommen zu einem anderen Walserhaus, dem Sepplhaus. Beim behutsamen Umbau dieses kulturellen Erbes vor einigen Jahren bleibt der vordere alte Hausteil erhalten. Er bildet jetzt, gemeinsam mit den beiden auf der anderen Straßenseite stehenden rätoromanischen Häusern (Haus Waldner und Hotel Löwen) einen noch gut erhaltenen Dorfkern aus früherer Zeit.

Die kleine Öffnung (links im Bild, zugemauert) könnte in sogenanntes

Seelenloch gewesen sein. Es wurde geöffnet, wenn im Haus ein Angehöriger verstorben war. Sobald die Seele nach dem Tod den Körper verlässt, um in die Ewigkeit überzugehen, soll sie, nach altem Verständnis, nicht den Hauseingang benutzen, sondern eine andere Öffnung vorfinden.

Fortsetzungen folgen...





## Jahresbericht Hot Spot

Das neue und vor allem junge Jugendzentrum „Hot Spot“ feierte am 21. Mai 2011 das einjährige Bestehen. Seit der Eröffnung im Jahr 2010 ist Einiges passiert und man kann sagen, dass in dieser kurzen Zeit schon mehrere Inputs für einen positiven Verlauf des Betriebes gegeben wurden.

Natürlich ist es anfangs schwierig solch ein tolles Projekt auf die Beine zu stellen und dass man sich nun zurücklehnen und alles ruhen lassen kann, steht nicht zur Debatte.

Das JuZ in Serfaus steckt noch in den Kinderschuhen und es braucht noch eine Vielzahl an Erfahrungswerten. Ohne die Unterstützung vieler wichtiger Personen wäre die Umsetzung des Jugendtreffs Hot Spot wahrscheinlich nicht zu Stande gekommen.

Um ein gesundes Reifen der Jugendarbeit in Serfaus zu gewährleisten, bedarf es einer Vielzahl an Aktivitäten: ständige Weiterentwicklung eines gemütlichen JuZ, Handlungsfreiheit, ein ausgewogenes Angebot an diversen Aktivitäten, geschlechterspezifische Arbeit, Partizipation der Jugendlichen an Projekten, Involvierung und Selbstengagement im Bezug auf Events, ein interaktiver Austausch zwischen Betreuern und den Jugendlichen, Informations- und Ansprechfunktion für Eltern, Erstberatung, Weiterbildungen und Supervisionen für die Mitarbeiter, Vernetzung mit anderen Jugendzentren.

### Entstehung des JuZ

Im ersten Quartal 2010 wurde mit Hilfe des zuständigen Jugendreferenten Helmut Dollnig und dem Jugendgemeinderat eine Bedarfserhebung durchgeführt. Hierbei wurden Fragen wie: was soll das JuZ bieten, was muss das JuZ beinhalten, welche Öffnungszeiten und Öffnungstage, welcher Name soll das JuZ repräsentieren, etc. geklärt.

Es ging darum, die Stimme der Jugendlichen aus Serfaus zu hören und ihre Anliegen und Wünsche zu konkretisieren und bestmöglich umzusetzen. Ein weiterer Schritt war das praktische Ziel, die Lokalität einzurichten und rasch zu eröffnen.

Zuvor gab es Treffen mit Mitarbeitern anderer Jugendzentren um sich ein genaues Bild vom Ablauf und von der Infrastruktur zu machen. Nach etlichen anstrengenden aber vor allem lustigen Stunden, welche in die Gestaltung des JuZ investiert wurden, war es im Mai 2010 dann endlich soweit: das Jugendzentrum „Hot Spot“ in Serfaus erblickte das Licht der Welt!

### Workshops

Gleich nach der Eröffnung im Mai wurde schon der erste Workshop veranstaltet.

### „Graffiti Workshop“

Wir hatten das Glück, einen richtigen guten Sprayer kennen zu lernen, der

auch das JuZ mit vielen extravaganten Graffitis verzierte. Dabei entstand die Idee für den ersten Workshop in Serfaus. Es kamen sieben Jugendliche um eine Einführung in die richtige Technik zu bekommen und um sich selbst mit Graffitis zu verewigen.

### „Hochseilgarten X-Trees“

Im Juli kam die Idee auf, den in Serfaus ganz neu angelegten Hochseilgarten zu nützen. An dieser Aktivität nahmen 4 Mädels teil.

### „Kulturschock“

Bei diesem Workshop ging es darum, sich mit den unterschiedlichen Religionen in Österreich auseinander zu setzen, über Konflikte in unserer Gesellschaft im Bezug darauf zu sprechen und gemeinsam den Begriff „Kulturschock“ zu klären. Die Jugendlichen berichteten über ihre Erfahrungen mit dieser Thematik; sie zeigten sich sehr interessiert und wissbegierig. Es wurden Plakate mit Informationen über die vielfältigen Religionen erstellt, welche sie präsentierten. Zudem wurde heiß über Aktuelles diskutiert. Der Zulauf bei diesem Workshop war recht gut – es kamen rund 10 Jugendliche.

### Allgemeines

Im Verlauf des Jahres 2010 wurde auch geschlechterspezifisch gearbeitet. Monatlich gab es speziell einen Abend rein für die Mädels und einen nur für

## Lourdessiedlung

Zur Deckung des aktuellen Wohnbedarfes wird momentan die Lourdessiedlung 1 fertig gestellt. Zum einen mit einem Geschosswohnbau mit 6 Wohnungen, zum anderen werden vier Reihenhäuser errichtet. Für ein Reihenhäuser wird aktuell noch ein Bewerber gesucht. Auch Wohnungen sind noch erhältlich. Nähere Informationen gibt's auf der Gemeinde.



die Jungs. Der Zulauf bezüglich der Mädels fiel eher rar aus, wobei die Abende für die Jungs immer gut besucht waren. Die Erfahrung zeigte auch, dass der Besuch des JuZ in den Sommermonaten spärlich ausfiel. Hier ist zu überlegen, ob der Jugendtreff zukünftig für einige Wochen zu schließen ist.

Ein Highlight des JuZ ist die im Kulturzentrum befindliche Sporthalle. Die Sporthalle ist seit Dezember 2010 dem zu den Öffnungszeiten des JuZ nutzbar. Durch diese zusätzliche Funktion gewinnt das JuZ besonders in den Wintermonaten vermehrt an Bedeutung und wird großartig angenommen.

#### Fortbildung

Fortbildungsangebote, Supervision und Vernetzungstreffen sind für eine runde Jugendarbeit sehr wichtig und unumgänglich.

Folgende Angebote wurden in Anspruch genommen:

- Mannsbilder Innsbruck: Männerberatung (Ansprechperson: Mag. Gottfried Bertsch)
- POJAT Vernetzungstreffen (Ansprechperson: Lukas Trentini)

#### Ziele

Nach einem spannenden, aufschlussreichen und ereignisvollem Jahr sind für 2011 wieder neue Ziele gesteckt. Der nächste Schritt wird eine Vertiefung der bisherigen Jugendarbeit sein. Dies soll auch vermehrte geschlechterspezifische Angebote beinhalten.

#### Danke

Die Schaffung eines Jugendzentrums und das damit verbundene Netzwerk ist keineswegs selbstverständlich und ohne das Engagement vieler beeindruckender Persönlichkeiten nicht vorstellbar. Daher gilt besonderer Dank folgenden Personen: Georg Mangott (Altbürgermeister von Serfaus), Mag.

Paul Greiter (Bürgermeister von Serfaus), Helmut Dollnig (Vizebürgermeister und Jugendreferent von Serfaus; für deinen Einsatz für die Jugend), Gemeinde Team Serfaus (Alois, Georg, Karin, Martina, Iris für die wunderbare Unterstützung bei der administrativen Arbeit), Jugendgemeinderat Serfaus (besonders an Florian, Anna-Pia, Mathias, Ines, Carmen, Daniela für eure Hilfe); DSA Ralph Aichner (dir gilt ein besonders großer Dank für deine Konzeptbegleitung und für die überaus wichtige Hilfe bei der Entstehung des JuZ), JUFF Tirol (für die Ermöglichung und Unterstützung; besonders Mag. Siegfried Pfeifer, Dipl. Päd.in Silke Möhring), Toni (für deine künstlerische Darbietung im JuZ durch die Graffiti) HelferInnen (Carmen, Ines, Daniela), Jugendlichen von Serfaus (für euer Vertrauen).

Danke auch an alle, die das JuZ Hot Spot unterstützen und daran festhalten!

## Serfauser Seniorenbund - Seniorenaktivitäten



Die Serfauser Senioren unterwegs



Am 22. März sind wir der Einladung unserer Bergbahnen (GF Ing. Stefan Mangott und GF Mag. Georg Geiger) zur Fahrt in den Masner gefolgt.

Wir hatten strahlendes Wetter. Im Masner Restaurant erzählte uns Georg über die Aktivitäten und Pläne der Fauser Bergbahnen.

Drei Wochen später waren wir auf der Fisser Nordseite auf Einladung der Fisser Bergbahnen und machten dort Einkehr in der Zirbenhütte. Dort stellten uns die beiden GF Hubert Pale und Benny Pregenzer dieses seit Beginn dieser WS in Betrieb stehende Haus,

verbunden mit einer Führung, vor. Sowohl im Masner Restaurant wie auch auf der Zirbenhütte wurden wir vorzüglich bewirtet. Dank den beiden Betrieben!

Vom 23. bis 25. Mai haben unsere Senioren ihre Frühlingsfahrt ins Berchtesgadenland unternommen. Die Fahrt führte über Rattenberg – Maria Stein – Walchsee nach Rohrdorf. Am 2. Tag ging es weiter zum Königssee (mit Schiff-Fahrt) nach St. Bartolomä. Am dritten und Heimreisetag stand der Chiemsee mit Besichtigung des Schlosses Herrenchiemsee am Programm.

Die gute Gemeinschaft, das gesellige Beisammensein, die Eindrücke von Landschaft und Kultur machten diese Fahrt zu einem schönen Erlebnis.

Ein Dank für die sichere Fahrt gilt dem Rietzler – Chauffeur Rudl.

#### Zur Erinnerung:

Jeden 2. Mittwoch im Monat treffen wir uns im Saal Matschöl zur Huangartstube für eine gesellige Zusammenkunft (Ratscher oder Kartner). Loise G. und Frieda vom Fallmid sorgen für das leibliche Wohl.

Dr. Franz Patscheider